



WARBURG INVEST

JAHRESBERICHT

vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	6
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	6
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	6
Vermögensübersicht zum 30. September 2017	7
Vermögensaufstellung im Detail	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	12
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 30. September 2017	14
Vermerk des Abschlussprüfers	19

MANAGEMENT UND VERWALTUNG

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.600.000
(Stand: 31. Dezember 2016)

Alleingesellschafter

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
(im Folgenden: M.M. Warburg & CO (AG & Co.))

Aufsichtsrat

Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- Vorsitzender -

seit dem 10. Oktober 2016:
Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

bis zum 9. Oktober 2016:
Eckhard Fiene
Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski,
Hamburg

Geschäftsführung

bis zum 30. Juni 2017
Udo Hirschhäuser

Matthias Mansel

seit dem 2. Januar 2017:
Caroline Isabell Specht

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Rechtsform: Kommanditgesellschaft auf Aktien

Eigenmittel nach CRR: EUR 346.208.000,00
(Stand: 31. Dezember 2016)

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

1. Anlageziele und Anlagestrategie

Langfristig wird vom WARBURG-TREND ALLOCATION PLUS-FONDS mit einer trendbasierten, stufenweisen Verschiebung der Investitionsschwerpunkte zwischen Aktien und Anleihen angestrebt, in der jeweils attraktiveren Anlageklasse investiert zu sein und damit eine höhere Wertentwicklung des Fonds im Vergleich zu Aktien zu erzielen. Die Anlageschwerpunkte wechseln je nach ihrem Trendverlauf. Sie können dabei gleich oder unterschiedlich gewichtet werden, besonders aber auch über längere Zeiträume ausschließlich in einer Anlageklasse liegen.

Bis Juli 2017 bildete ein Basisportfolio aus Bundesanlagen mit langer Laufzeit die Grundlage des WARBURG-TREND ALLOCATION PLUS-FONDS. Durch den Einsatz indexorientierter Derivate wurde dann in die Entwicklung deutscher und europäischer Aktien sowie Staatsanleihen investiert. Die Steuerung der Anlageschwerpunkte des Portfolios erfolgte (und erfolgt nach wie vor) systematisch und trendfolgend unter Nutzung mittel- und langfristiger Trends. Die Anlagen gingen in ihrer Summe grundsätzlich über 100 % des Fondsvermögens hinaus (erhöhtes Marktrisikopotenzial).

Im Juli 2017 erfolgte eine Verlagerung der Strategieumsetzung von den beiden Instrumenten Anleihen plus Aktien-Derivate-Overlay auf den Kauf und Verkauf von Einzelaktien, wobei in Zeiten mit fallenden Aktientrends Aktien verkauft und Anleihen gekauft werden sollen. Gleichzeitig erfolgte eine Ausweitung des geographischen Anlageuniversums. Neben europäischen und insbesondere deutschen Titeln werden auch Anlageschwerpunkte in den USA und Australien gebildet werden können. Währungsrisiken werden dabei gegen den Euro gesichert. Ferner ist seither vorgesehen, die maximal mögliche Aktieninvestitionsquote von 100 % des Fondsvermögens in Zukunft nicht mehr zu überschreiten, so dass das Schwankungsrisiko des Fonds in Zukunft voraussichtlich geringer ausfallen wird.

2. Anlagepolitik und -ergebnis

Aufgrund der Investition in hochliquide Anleihen mit bester Bonität ergaben sich im Zeitraum bis Juli 2017 – außer durch den Zeitablauf und die dadurch notwendigen Käufe von Bundesanleihen mit langer Laufzeit – keine Veränderungen in der Struktur des Portfolios auf Wertpapierebene.

Der Tätigkeitsbericht des Fonds bezieht sich daher für diesen Zeitraum auf die aktive Steuerung dieses Basisinvestments durch den Kauf und Verkauf von Euro-Bund-Futures-Kontrakten sowie auf den Kauf und Verkauf von Dax-Futures-Kontrakten zum temporären Auf- und Abbau eines Aktien-Exposures.

Nachdem der Fond bereits von Ende Juni bis Ende November 2016 der kurzfristigen Aufwärts- und anschließenden Seitwärtsbewegung des deutschen Aktienmarkts gefolgt war, war er Anfang Dezember 2016 bereits zu Beginn des Preissprungs im deutschen Aktienindex mit einer hohen Investitionsquote engagiert und konnte die anschließende Aufwärtsperformance des Markts bis zum Frühjahr 2017 überbieten. In der anschließenden Konsolidierungsphase des Marktes wurde die Aktieninvestitionsquote des Fonds im Verlauf fallender Kurse durch den Verkauf der Aktienindex-Futures-Kontrakte vollständig aufgelöst, so dass der Fonds in dieser Marktphase bei weiterhin fallenden Aktienkursen erneut einen Vorsprung gegenüber der Marktentwicklung aufbauen konnte. Im Juli 2017 erfolgte die Verlagerung der Strategieumsetzung von den beiden Instrumenten Anleihen plus Aktien-Derivate-Overlay auf den Kauf und Verkauf von Einzelaktien, mit stabilen (bzw. gebrochenen) Aufwärtstrends. Anlageschwerpunkte werden in Deutschland, den USA und Australien gebildet. In Zeiten mit fallenden Aktientrends werden künftig Aktien verkauft und Anleihen gekauft.

Der Anteilwert des WARBURG-TREND ALLOCATION PLUS-FONDS stieg im Berichtszeitraum um 20,55%.¹

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis wird per Saldo dominiert von realisierten Gewinnen aus den Long-Positionen mit DAX-Futures-Kontrakten, besonders aus dem Zeitraum Dezember 2016 bis Juni 2017. Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken sind grundsätzlich dann

¹ Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

TÄTIGKEITSBERICHT

möglich, wenn die klassischen negativen Korrelationen zwischen Aktien- und Anleihenkursen gebrochen werden, wenn also die Aktienmärkte stärker fallen als die Anleihenkurse und damit Renten trotz steigender Zinsen die attraktivere Anlagevariante sind.

Währungsrisiken

Währungsrisiken waren bis Juli 2017 ausgeschlossen, da ausschließlich in Euro investiert wurde. Seit Juli 2017 wird auch in den Währungen USD und AUD investiert, die entsprechenden Währungsrisiken gegen Euro werden durch Devisentermingeschäfte weitgehend gemindert.

Marktpreisrisiken

Der WARBURG-TREND ALLOCATION PLUS-FONDS war entsprechend seiner Anlagestrategie bis Juli 2017 vollständig in Anleihen mit erstklassiger Bonität sowie über den Einsatz von Dax-Futures-Kontrakten synthetisch in Aktien investiert. Das Anlage-Exposure betrug in diesem Zeitraum grundsätzlich mehr als 100 % des Fondsvermögens (erhöhtes Marktrisikopotenzial). Seit Juli 2017 werden Direktanlagen in Aktien oder Anleihen getätigt, die bis zu 100% des Fondsvermögens betragen können. Der Fonds unterlag damit neben dem oben schon dargestellten Zinsänderungsrisiko im Wesentlichen den Marktpreisrisiken des Aktienmarktes.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte

Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund des Investments in Anleihen bester Bonität und hoher Liquidität war bis Juli 2017 nicht mit Liquiditätsrisiken zu rechnen, auch eine zu breite Stellung von Geld- und Briefkursen musste im Vergleich zu vielen anderen Finanzinstrumenten weder für diese Anleihen noch für den Euro-Bund-Futures-Kontrakt, den Euro-Bobl-Futures-Kontrakt oder den Dax-Futures-Kontrakt erwartet werden. Der Schwerpunkt der Aktieninvestments erfolgt seither in liquiden Standardwerten. Ein kleiner Teil des Aktienengagements kann auch in Nebenwerten aufgebaut werden, für die grundsätzlich ein etwas höheres Liquiditätsrisiko besteht.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aufgrund des Investments von Anleihen in hochliquide Titel bester Bonität ist das Adressenausfallrisiko als gering anzusehen.

Sonstige Marktpreisrisiken

Mögliche Risiken im Hinblick auf das erwirtschaftete Ergebnis ergeben sich für diesen Fonds aus der Verwendung von Trendfolgemodellen in Seitwärtsbewegungen. Trendfolger gehen bei jeder durch eigens entwickelte Algorithmen definierten Markttrichtungsänderung von einer Trendwende aus und disponieren entsprechend konsequent. Nicht jede Änderung führt aber zu einer Trendwende, sondern stellt sich von Fall zu Fall in der Rückbetrachtung als Korrektur im Trend heraus. Die entsprechend eingegangenen Positionen werden als sogenannte Fehlsignale - häufig mit Verlust - glattgestellt. Eine Häufung dieser Fehlsignale wird als Seitwärtsbewegung bezeichnet.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum erfolgte einer Verlagerung des Einsatzes der Anlageinstrumente zur Umsetzung der Anlagestrategie. Seit Juli erfolgt die Umsetzung nicht mehr auf der Grundlage eines Basisinvestments aus Anleihen und eines Aktienindex-Derivate-Overlays, sondern durch den Kauf und Verkauf von Aktien und Anleihen.

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. OKTOBER 2016 BIS 30. SEPTEMBER 2017

EUR

I. Erträge		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		23.454,84
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		28.198,43
3. Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		437,01
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		572,09
5. Abzug ausländischer Quellensteuer		-413,02
Summe der Erträge		52.249,35
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-1.950,74
2. Verwaltungsvergütung		-90.430,63
3. Verwahrstellenvergütung		-4.529,44
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-25.178,64
5. Sonstige Aufwendungen		-4.633,00
davon Fremde Depotgebühren	-3.535,99	
Summe der Aufwendungen		-126.722,45
III. Ordentlicher Nettoertrag		-74.473,10
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		943.737,63
davon aus Wertpapiergeschäften	88.557,90	
davon aus Geschäften mit Derivaten auf Wertpapiere und Wertpapierindizes sowie Zins-Derivaten	855.179,73	
2. Realisierte Verluste		-87.711,86
davon aus Wertpapiergeschäften	-85.319,46	
davon aus Devisenkassageschäften	-2.392,40	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		856.025,77
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		781.552,67
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne		173.007,33
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste		-56.877,73
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		116.129,60
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		897.682,27

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		2.993.125,61
1. Mittelzu- / abfluss (netto)		1.193.179,90
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.087.382,93	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.894.203,03	
2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-267.734,35
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		897.682,27
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	173.007,33	
davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-56.877,73	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		4.816.253,43

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS

BERECHNUNG DER AUSSCHÜTTUNG

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	1.380.849,70	47,881
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	599.297,03	20,781
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	781.552,67	27,101
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	1.358.066,89	47,091
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	635.628,88	22,041
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	722.438,01	25,051
III. Gesamtausschüttung	EUR	22.782,81	0,790
1. Endausschüttung	EUR	22.782,81	0,790

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT MIT DEN LETZTEN GESCHÄFTSJAHREN

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilswert	
30.09.2017	EUR	4.816.253,43	EUR	167,00
30.09.2016	EUR	2.993.125,61	EUR	138,54
30.09.2015	EUR	4.080.728,07	EUR	167,79
30.09.2014	EUR	4.486.593,99	EUR	144,43

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2017

	Wirtschaftliche Gewichtung		Geographische Gewichtung	
I. Vermögensgegenstände				
1. Aktien				
	Handel und Dienstleistung	22,72 %	Australien	29,12 %
	Herstellung industrieller Grundstoffe und halbfabrikate	21,67 %	Bundesrepublik Deutschland	22,29 %
	Finanzsektor	7,74 %	Vereinigte Staaten von Amerika	18,33 %
	Industrielle Produktion inc. Bauindustrie	5,01 %	Österreich	2,51 %
	Transport und Verkehr	4,95 %		
	Sonstige Branchen	10,16 %		
	gesamt	72,25 %	gesamt	72,25 %
2. Anleihen				
	Staaten, Länder und Gemeinden	5,36 %	Australien	2,72 %
			Vereinigte Staaten von Amerika	2,64 %
	gesamt	5,36 %	gesamt	5,36 %
3. Derivate				
	-	0,46 %	-	0,46 %
4. Bankguthaben				
	-	22,05 %	-	22,05 %
5. Sonstige Vermögensgegenstände				
	-	0,29 %	-	0,29 %
II. Verbindlichkeiten				
	-	-0,41 %	-	-0,41 %
III. Fondsvermögen				
		100,00 %		100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

VERMÖGENSAUFSTELLUNG IM DETAIL

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2017	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Wertpapiervermögen					3.737.789,13	77,61	
Börsengehandelte Wertpapiere					3.737.789,13	77,61	
Aktien							
Alumina Ltd. AU000000AWC3	STK	109.915	109.915 0	AUD	2,1600	157.935,41	3,28
Amazon.com Inc. US0231351067	STK	163	163 0	USD	956,4000	132.174,49	2,74
Applied Materials Inc. US0382221051	STK	3.610	3.610 0	USD	50,6200	154.935,10	3,22
Aristocrat Leisure Ltd. AU000000ALL7	STK	10.171	10.171 0	AUD	20,6900	139.988,68	2,91
Autodesk Inc. US0527691069	STK	1.510	1.510 0	USD	111,4500	142.684,73	2,96
Bechtle AG DE0005158703	STK	1.576	1.576 0	EUR	62,9500	99.209,20	2,06
carsales.com Ltd. AU000000CAR3	STK	11.642	11.642 0	AUD	12,8400	99.440,07	2,06
Challenger Ltd. AU000000CGF5	STK	16.208	16.208 0	AUD	12,2500	132.079,16	2,74
Deutsche Post AG DE0005552004	STK	2.826	2.826 0	EUR	37,6850	106.497,81	2,21
Evotec AG DE0005664809	STK	7.029	7.029 0	EUR	19,3800	136.222,02	2,83
Flight Centre Travel Group Ltd AU000000FLT9	STK	4.750	4.750 0	AUD	44,8000	141.559,95	2,94
Iluka Resources Ltd. AU000000ILU1	STK	23.046	23.046 0	AUD	9,3500	143.342,82	2,98
Macquarie Atlas Roads Group Stapled Securities o.N. AU000000MQA4	STK	36.875	36.875 0	AUD	5,3700	131.727,09	2,74
MTU Aero Engines AG DE000A0D9PT0	STK	753	753 0	EUR	134,8500	101.542,05	2,11
National Australia Bank Ltd. AU000000NAB4	STK	6.961	6.961 0	AUD	31,4700	145.726,04	3,03
NVIDIA Corp. US67066G1040	STK	1.001	1.001 0	USD	175,6800	149.099,73	3,10
RWE AG DE0007037129	STK	5.388	5.388 0	EUR	19,3300	104.150,04	2,16
Sartorius AG VZ DE0007165631	STK	1.090	1.090 0	EUR	81,2800	88.595,20	1,84
Siltronic AG DE000WAF3001	STK	1.185	1.185 0	EUR	105,2500	124.721,25	2,59
South32 Ltd. AU000000S320	STK	74.314	74.314 0	AUD	3,2300	159.676,85	3,32
S&T AG AT0000A0E9W5	STK	6.669	6.669 0	EUR	18,1250	120.875,63	2,51
Symantec Corp. US8715031089	STK	5.349	5.349 0	USD	33,0700	149.977,90	3,11
Talanx AG DE000TLX1005	STK	2.798	2.798 0	EUR	33,9700	95.048,06	1,97
Texas Instruments Inc. US8825081040	STK	2.024	2.024 0	USD	89,6500	153.844,25	3,19
Treasury Wine Estates Ltd AU000000TWE9	STK	16.621	16.621 0	AUD	13,6300	150.702,96	3,13

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

VERMÖGENSAUFSTELLUNG IM DETAIL

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2017	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Uniper SE DE000UNSE018	STK	4.829	4.829 0	EUR	23,0800	111.453,32	2,31
Xing Ag DE000XNG8888	STK	400	400 0	EUR	265,5000	106.200,00	2,21
Verzinsliche Wertpapiere							
1,25% US Treasury 2013/31.10.2018 US912828WD88	USD	150.000	150.000 0	%	99,8789	127.023,92	2,64
1,75% Common AUS 2015/21.11.2020 AU000XCLWAN8	AUD	200.000	250.000 50.000	%	98,7300	131.355,40	2,72

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2017	Käufe/Zugänge Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate *)						22.179,13	0,46
Devisen-Derivate (Forderungen/Verbindlichkeiten)						22.179,13	0,46
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							
Offene Positionen							
DTG AUD/EUR VERFALL 29.01.2018 M.M. Warburg & CO (AG & Co.)	AUD		1.464.500	AUD	99,3899	18.549,13	0,38
DTG AUD/EUR VERFALL 29.01.2018 M.M. Warburg & CO (AG & Co.)	AUD		694.196	AUD	99,3899	2.181,51	0,05
DTG AUD/EUR VERFALL 29.01.2018 M.M. Warburg & CO (AG & Co.)	AUD		115.000	AUD	99,3899	169,24	0,00
DTG AUD/EUR VERFALL 29.01.2018 M.M. Warburg & CO (AG & Co.)	AUD		110.000	AUD	99,3899	108,85	0,00
DTG USD/EUR VERFALL 26.01.2018 M.M. Warburg & CO (AG & Co.)	USD		1.165.500	USD	99,5809	6.251,78	0,13
DTG USD/EUR VERFALL 26.01.2018 M.M. Warburg & CO (AG & Co.)	USD		100.000	USD	99,5809	-1.525,14	-0,03
DTG USD/EUR VERFALL 26.01.2018 M.M. Warburg & CO (AG & Co.)	USD		552.228	USD	99,5809	-3.556,24	-0,07

*) Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.09.2017	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände							
Bankguthaben						1.062.114,33	22,05
EUR-Bankguthaben bei:							
Verwahrstelle	EUR	123.321,91				123.321,91	2,56
HSH Nordbank AG	EUR	399.850,05				399.850,05	8,30
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Verwahrstelle	AUD	31.497,74				20.953,09	0,44
Verwahrstelle	USD	610.942,46				517.989,28	10,75
Sonstige Vermögensgegenstände						14.088,63	0,29
Dividendenansprüche	EUR	12.558,17				12.558,17	0,26
Zinsansprüche	EUR	1.530,46				1.530,46	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten						-19.917,79	-0,41
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-19.917,79				-19.917,79	-0,41
Fondsvermögen						EUR 4.816.253,43	100,00
Anteilswert						EUR 167,00	
Umlaufende Anteile						STK 28.839	

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
-----------------------------	--------------------------------	-------------------	----------------------

Wertpapiere, Investmentanteile und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

American Airlines Group Inc. US02376R1023	STK	3.212	3.212
BASF SE DE000BASF111	STK	782	782
Bilfinger SE DE0005909006	STK	1.825	1.825
Covestro AG DE0006062144	STK	1.006	1.006
Drägerwerk AG & Co. KGaA VZ DE0005550636	STK	1.050	1.050
Fielmann AG DE0005772206	STK	951	951
Hasbro Inc. US4180561072	STK	1.490	1.490
Lanxess AG DE0005470405	STK	1.406	1.406
NetEase Inc. ADR US64110W1027	STK	539	539
Siemens AG DE0007236101	STK	526	526
Ulta Salon Cosmetics & Fragrance Inc. US90384S3031	STK	442	442

Verzinsliche Wertpapiere

0% Deutschland 2015/17.04.2020 DE0001141711	EUR	300.000	700.000
0% Deutschland 2016/09.04.2021 DE0001141737	EUR	0	600.000
0,25% Deutschland 2015/16.10.2020 DE0001141729	EUR	0	350.000
1% Deutschland 2013/12.10.2018 DE0001141679	EUR	0	100.000
1% Deutschland 2014/22.02.2019 DE0001141687	EUR	0	400.000
3% Deutschland 2010/04.07.2020 DE0001135408	EUR	0	600.000

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

CSR Ltd. AU000000CSR5	STK	53.146	53.146
--------------------------	-----	--------	--------

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

Derivate

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten

Gekaufte Kontrakte

(Basiswerte: EURO-BUND FUTURE Jun17, FUTURE EURO-BOBL FUTURE JUN17 XEUR) EUR 590

Verkaufte Kontrakte

(Basiswerte: EURO-BUND FUTURE Dec16, FUTURE EURO-BOBL FUTURE DEC16 XEUR, FUTURE EURO-BOBL FUTURE JUN17 XEUR, FUTURE EURO-BOBL FUTURE MAR17 XEUR, FUTURE EURO-BOBL FUTURE SEP17 XEUR, FUTURE EURO-BUND FUTURE MAR17 XEUR) EUR 9.314

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

(Basiswerte: FUTURE DAX INDEX FUTURE DEC16 XEUR, FUTURE DAX INDEX FUTURE JUN17 XEUR, FUTURE DAX INDEX FUTURE MAR17 XEUR, FUTURE DAX INDEX FUTURE SEP17 XEUR) EUR 23.572

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

ANHANG ZUM GEPRÜFTEN JAHRESBERICHT PER 30. SEPTEMBER 2017

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSAUFSTELLUNG

- Die Anzahl der unlaufenden Anteile zum Ende des Berichtsjahres und der Anteilswert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 28. September 2017
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 28. September 2017
Devisen	Kurse per 29. September 2017

- Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden zu dem unter Zugrundelegung des Morning-Fixings der Reuters AG um 10.00 Uhr ermittelten Devisenkurses der Währung in Euro taggleich umgerechnet.

Australische Dollar	1 EUR =	AUD	1,503250
US-Dollar	1 EUR =	USD	1,179450

- Kapitalmaßnahmen:

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden. Die Höhe der positiven Differenzen fließt in die Summe der nicht realisierten Gewinne ein und die Höhe der negativen Differenzen fließt in die Summe der nicht realisierten Verluste ein. Aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres werden dann die Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne sowie die Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste ermittelt.

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

100 % DAX 30

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	0,353039%
Größter potenzieller Risikobetrag	18,333079 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	9,094939 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes mit den Parametern 99 % Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatfreien Vergleichsvermögens.

• Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	3.131.102,70
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte	M.M. Warburg & CO (AG & Co.) KGaA	
Gesamtbetrag der der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten		
davon: Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

- Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigt wurden.

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

- Angaben über den im Berichtszeitraum genutzten Umfang des Leverages (§ 37 Abs. 4 DerivateV):

Durchschnittlicher Umfang des Leverages nach Bruttomethode 2,472541

Für die Ermittlung des Leverages wird das Gesamtexposure des Sondervermögens durch dessen Nettoinventarwert dividiert. Das Gesamtexposure eines Sondervermögens ergibt sich dabei als Summe der Anrechnungsbeträge der Derivate und etwaiger Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapierleihe und Pensionsgeschäften zuzüglich des Nettoinventarwerts des Sondervermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Bruttomethode (Summe der Nominalwerte) erfolgt keine Verrechnung bzw. Anrechnung von Absicherungsgeschäften. Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulativer Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes. Aus diesem Grund ist die Angabe des durchschnittlichen Leverages nach der Bruttomethode keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 2,71 %

- Quote erfolgsabhängiger Vergütung 0,00 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10 % seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Transaktionskosten 3.304,45 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentvermögen der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Investmentanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

- Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

ANGABEN ZUR SFTR VERORDNUNG 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Anzahl Mitarbeiter: 24 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2016
Geschäftsjahr: 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016	In EUR	In EUR	In EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.200.543,52	573.000,00	2.773.543,52
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			1.347.908,46
davon Geschäftsleiter**			640.719,26
davon andere Risikoträger**			1.347.908,46
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen**			373.966,72
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe			0,00
* Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.			
** Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.			

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Die Struktur der WARBURG INVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft mit einem Gesellschafter (M.M.Warburg & CO (AG & Co.)), einem Aufsichtsrat und verwalteten Investmentvermögen sowie Mandaten der Finanzportfolioverwaltung ist nicht komplex.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem zuständigen Geschäftsleiter der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

WARBURG INVEST

KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH

Hamburg, den 3. Januar 2018

Die Geschäftsführung

VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH

Die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens WARBURG - TREND ALLOCATION PLUS - FONDS für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, 4. Januar 2018

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Butte
Wirtschaftsprüfer



WARBURG INVEST

Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100
Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com